

Semperit Reifen AG, Traiskirchen, Avstrija/Continental AG, Hannover, ZRN
(sedanji strateški partner Save Kranj)

Poročilo o delu na projektu po zadnji informaciji dne 2. 4. 1997

Dne 8. in 9. aprila je potekala v Hannovru seja poslovnega odbora Sava-Semperit. Ob tej priliki se je predsednik Bohorič srečal s predsednikom Continentala dr. von Gruenbergom in se pogovarjal o vprašanjih, ki zadevajo model morebitnega nadaljnjega sodelovanja Sava/Continental. Opozoril ga je, da se čas za Savino odločitev o izbiri strateškega partnerja izteka.

Predsednik von Gruenberg je ponovno izrazil interes svojega koncerna za nadaljevanje sodelovanja s Savo ter pri tem nakazal naslednje rešitve:

- Sedanja enota v okviru Save d.d. se pretvori v družbo z omejeno odgovornostjo.
- Conti je pripravljen vskladiti svojo kapitalsko vlogo z obstoječim konsenzualnim modelom odločanja (=povečati delež na 50%) ali celo prevzeti večinski delež; pogojev ni omenjal.
- Na področju tehničnih izdelkov Conti Tech odklanja kakšnokoli sodelovanje.
- Dobre razvojne možnosti se za Savo odpirajo na področju tovarne pnevmatike, v luči zapiranja stroškovno nekonkurenčnih kapacitet v Avstriji in na Irskem in postopoma tudi drugod ter težav pri indijskem, indonezijskem in južnoafriškem offtake-u. Tu bi lahko lokacija Kranj v prihodnje odigrala pomembno vlogo. Conti priznava Savi superiornost pred mnogimi drugimi alternativnimi lokacijami, kar zadeva kvaliteto proizvodov.
- Dosedanja marketinška pristojbina bi odpadla, licenčna za uporabo tehnologije bi se bistveno povečala (4% pri nadomestni vgradnji in še več pri prvi opremi), pri določitvi licenčnine za uporabo znamk pa bi veljala reciprociteta.

Napovedal je svoje pisno stališče o dolgoročni vlogi Save v familiji Continental do konca aprila.

Kranj, 16.4.1997/mf

Vorstand: *P. Cvenkel*

Herrn
Janez Bohoric
Vorsitzender des Vorstandes
SAVA d.d.
Skofjeloska 6
4502 Kranj
Slowenien

Janez Bohorič
Emil Vizovišek
Franc Balanč
Vinko Perčič
Maks Fijačko
Slavko Koren
Marko Fajfar
Dušan Kveder

Stanko Cvenkel
Tone Kepic
Janez Peternel
Marija Loparnik
Vanda Pečjak
Miran Hude

Hannover, den 29. April 1997

Vertragsverlängerung SAVA/Semperit

Sehr geehrter Herr Bohoric,

zunächst möchte ich mich noch einmal für die am 8. und 9. April 1997 in Hannover geführten Gespräche recht herzlich bedanken. Ich habe den Eindruck, daß diese in einer herzlichen Atmosphäre und sehr konstruktiv verlaufen sind und dazu beigetragen haben, das gute Verhältnis unserer beiden Unternehmen und deren Mitarbeiter weiter voran zu bringen.

Im folgenden möchte ich Ihnen nunmehr unsere Überlegungen bezüglich der weiteren Zusammenarbeit SAVA/Continental darstellen.

Strategische Rolle des Gemeinschaftsunternehmens SAVA Continental

SAVA/Semperit ist bereits heute wesentlicher Lieferant für Pkw-, HS- und 16"-SHS-Reifen. Im Zuge notwendiger Umstrukturierungen des Nutzfahrzeugreifen-Bereiches möchte ich Ihnen vorschlagen, die Produktpalette wesentlich zu erweitern, so daß Sie in Zukunft folgende neuen Produktlinien für uns produzieren könnten:

Radial

16" SHS-Reifen
16" Industriereifen
20" und 24" HS-Reifen
15" LPT (Low Platform Trailer)
OTR/MPT (Off Road Tires/Multi Purpose Tires)
große AS-Reifen

Diagonal

Sofern Ihrerseits Interesse besteht, könnten wir Ihnen darüber hinaus noch die Fertigung von Diagonal-Produktlinien und zwar

Industriereifen und eventuell auch große AS-Reifen

anbieten.

Pkw Radial

Unser Bezug an Pkw-Reifen für den Ersatzbedarf wird weitgehend unverändert bleiben. Bezüglich Erstausrüstung streben wir nach heutiger Planung eine deutliche Erhöhung auf etwa 1.200.000 Reifen an.

Damit würde Kranj zu einem strategisch bedeutenden Produktionsstandort.

Produktionaustausch

Weiterhin planen wir - insbesondere für Produkte mit geringen Volumina - einen wechselseitigen Produktionsaustausch auszuführen. Grundlage zur Berechnung soll dafür das in Hannover vorgestellte Rechenverfahren auf der Basis des Reifengewichts sein.

Produktionsmittel

Produktionsmittel für zusätzliche und neue Produkte, insbesondere im Bereich Reifenbau LKW, könnten wir dem Gemeinschaftsunternehmen - zu noch zu definierenden Bedingungen - weitgehend zur Verfügung stellen.

Voraussetzungen für Verlagerung

Voraussetzung für die Verlagerung dieser Produktionen ist selbstverständlich ein wettbewerbsfähiger Angebotspreis. Dementsprechend stellen wir uns vor, daß der Lohnkostenvorteil im Vergleich zu z.B. Deutschland oder Österreich in der Größenordnung von 70 % voll weitergegeben wird, wobei wir natürlich auch von einer vergleichbaren Effizienz, wie in Westeuropa üblich (fix + variabel), ausgehen.

Die resultierenden Kosten stehen im Wettbewerb mit Alternativen, die wir zur Zeit ebenfalls prüfen.

Die in der Beilage angeführten Stückzahlen entsprechen heutigen Planzahlen (1997) und beinhalten die bereits heute produzierten Reifen.

Die Verlagerung der Zusatzmengen würde stufenweise in den nächsten 1 - 3 Jahren entsprechend der Restrukturierung des Nfz-Bereiches vor sich gehen.

Unbedingte Voraussetzung für eine weitere Verlagerung ist, daß kurzfristig die vertragliche Grundlage für eine weitere langfristige Zusammenarbeit geschaffen wird.

Gesellschaftsform/Beteiligung

Die bisherige Werkseinheit SAVA Semperit sollte in eine GmbH eingebracht werden. Entsprechend Ihrem Vorschlag sind wir grundsätzlich bereit, unsere Kapitalanteile an dem Gemeinschaftsunternehmen auf 50 % zu erhöhen. Dabei müssen Ihre und unsere Experten gemeinsam einen Weg finden, der nicht zwangsläufig zu hohen Buchwert-Abschreibungen der aufgewerteten Vermögensgegenstände führt. Andererseits sollte es auch das gemeinsame Ziel sein, die zukünftige Zusammenarbeit nicht durch unangemessene Bewertungen zu erschweren.

Außerdem sollten wir uns über eine Option zum Erwerb der Mehrheit unter zu definierenden Bedingungen einigen, um die Langfristigkeit der Zusammenarbeit zu unterstützen.

Lizenzgebühr

Technische Lizenzgebühr

Wir bieten Ihnen gegenüber dem bestehenden Vertrag das technische Know-how für folgende zusätzliche Inhalte an:

Erweiterte Produktpalette

- Radialreifen:

- Pkw- Reifen
- C-Reifen
- SHS-Reifen
- HS-Reifen
- LPT-Reifen
- Industriereifen
- AS-Reifen
- OTR/MPT-Reifen

- Diagonalreifen:

- Industriereifen
- AS-Reifen

- Entwicklungs-Know-how
- Maschinen- und Verfahrens-Know-how
(Ausnahme vollkommen neue Reifen oder Maschinensysteme)
- EDV-Programme für Entwicklung

Dementsprechend wollen wir die Lizenzgebühr auf 3,5 % anpassen. Sie liegt damit immer noch unter dem Prozentsatz unserer eigenen Entwicklungskosten.

EA-Aufwand

Sofern die Continental AG im Gemeinschaftsunternehmen verkaufte Reifen an die Erstausrüstung verkauft (CUS) oder vermittelt (SAVA), ist eine Zusatzlizenz in Höhe von 2 % als Abgeltung für den Freigabeaufwand zu entrichten. Gleichzeitig entfällt die bisher für EA-Geschäfte erhobene Zusatz Marketinggebühr.

Formenmiete

Bezüglich Formenmiete ist eine Erhöhung von derzeit 0,5 % für Gebrauch- und 1,5 % für Neuformen auf 2,5 % erforderlich, um die Formenabschreibungen decken zu können.

Vermarktung von CUS-Reifen durch Continental AG

Mengen

Die Continental AG ist berechtigt, einen Prozentsatz der Kapazität des Gemeinschaftsunternehmens für die Konzernmarken in Anspruch zu nehmen, der mindestens den Kapitalanteilen von Continental entspricht. Bei Mehrbedarf entscheidet das Aufsichtsgremium des Gemeinschaftsunternehmens.

Preise CUS Reifen

Abgabepreise des Gemeinschaftsunternehmens von CUS-Produkten sind zwischen den Partnern auszuhandeln. Preisveränderungen im Markt sowohl nach oben als auch nach unten führen im Regelfall zu einer Anpassung.

Märkte

Continental kann alle im Gemeinschaftsunternehmen erzeugten CUS-Reifen innerhalb und außerhalb von Europa vermarkten.

Ausnahme:

In Slowenien hat SAVA das exklusive Vermarktungsrecht für die CUS-Reifen.

Kroatien: SAVA erhält das nichtexklusive Vertriebsrecht für Continental- und Semperit-Reifen.

Restjugoslawien: SAVA erhält das nichtexklusive Vertriebsrecht für Semperit-Reifen.

Fakturierung/Zahlungsziel

Die Fakturierung erfolgt direkt an die Continental AG.

Das Zahlungsziel ist 60 Tage netto.

Vermarktung von SAVA-Reifen durch Continental AG

Mengen

Die Mengen werden im Rahmen des einmal jährlich stattfindenden Market-Reviews festgelegt.

Preise SAVA-Reifen

Abgabepreise des Gemeinschaftsunternehmens von SAVA-Reifen basieren für die einzelnen Märkte auf dem Preisless-Verfahren, d.h. vom jeweils erzielbaren Marktpreis wird die Handelsmarge für die betreffende Vertriebsgesellschaft, sowie ein 2 %iger Gewinn abgezogen.

Märkte

Die Continental AG hat das exklusive Vertriebsrecht für die Märkte:

- UK
- Irland
- Schweden
- Deutschland
- Schweiz
- Österreich
- Griechenland.

In allen anderen Märkten vertreibt SAVA die Marke SAVA oder andere ihr gehörenden Marken selbst.

Fakturierung/Lieferung/Zahlungsziel

Die Fakturierung erfolgt direkt an die Continental AG.

Geliefert wird direkt an die lokalen Vertriebsgesellschaften.

Das Zahlungsziel ist 60 Tage netto.

Warenzeichenlizenzgebühr

Das Gemeinschaftsunternehmen bezahlt dem jeweiligen Markenlizenzgeber (SAVA/CAG) jeweils 0,5 % Warenzeichenlizenzgebühr vom Reinerlös jener Reifen, die im Gemeinschaftsunternehmen produziert werden.

Information

Continental wird SAVA über alle Märkte, in denen sie den Vertrieb von SAVA-Reifen vornimmt, regelmäßig informieren. Analoges gilt für Märkte, in denen SAVA den Vertrieb selbst durchführt.

Vermarktung von SAVA- und CUS-Reifen durch SAVA

Dieser Punkt muß noch besprochen werden.

Verrechnungssaldo

Der Zinssatz zur Verzinsung des Verrechnungssaldos wird jeweils vereinbart.

Technische Produkte

Über eventuelle Möglichkeiten der Zusammenarbeit im technischen Bereich soll nach Vorliegen der Roland-Berger-Studie entschieden werden.

Sehr geehrter Herr Bohoric, ich glaube, daß in diesem Rahmen die bedeutende Rolle, die SAVA im Continental Konzern gegebenenfalls spielen könnte, deutlich wird. Wegen des Zugzwangs im Konzernbereich Nutzfahrzeugreifen, der uns zu schnellen Strukturmaßnahmen zwingt, bin ich sehr interessiert, sehr bald von Ihnen zu hören, damit wir anfangen können, die organisatorischen und vertraglichen Voraussetzungen für den weiteren Ausbau von Nfz-Reifen-Produktion in Kranj zu schaffen.

In Erwartung Ihrer geschätzten Rückantwort verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Dr. Stephan Kessel

1 Anlage

**Stückzahlen, die im Endausbau bei SAVA
im Gemeinschaftsunternehmen produziert werden können**

Produktgruppe	Stückzahl/Jahr
Radialreifen	
15" LPT	40.000
16" SHS	250.000
20" und 24 " HS	70.000 - 220.000
16" Radial Industrie	50.000
Große AS-Reifen	40.000
OTR/MPT	40.000
Diagonalreifen (sofern SAVA interessiert ist)	
Industriereifen	200.000
AS*	200.000

* Für diese Produktgruppe gibt es andere denkbare Standorte.